

# Kombitherapie in der medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker

**Anforderung an ein Kombitherapie-Modell  
aus Sicht der WAG**

**Barbara Hassenkamp u.  
Alexander Flüthmann**



Deutsche  
Rentenversicherung

Westfalen



### Ziele der Rehabilitation aus Sicht der WAG



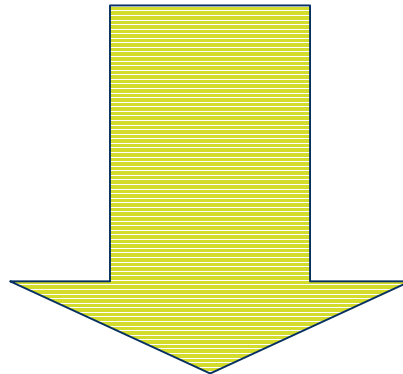
Angebot einer den **individuellen** Behandlungsbedürfnissen **flexibel** angepassten Rehabilitationsleistung

Weitere Förderung der Qualität der medizinischen Rehabilitation für Abhängigkeitskranke

Steigerung der Effektivität und der Effizienz der Leistungen

### Voraussetzungen der Kombi-Therapie

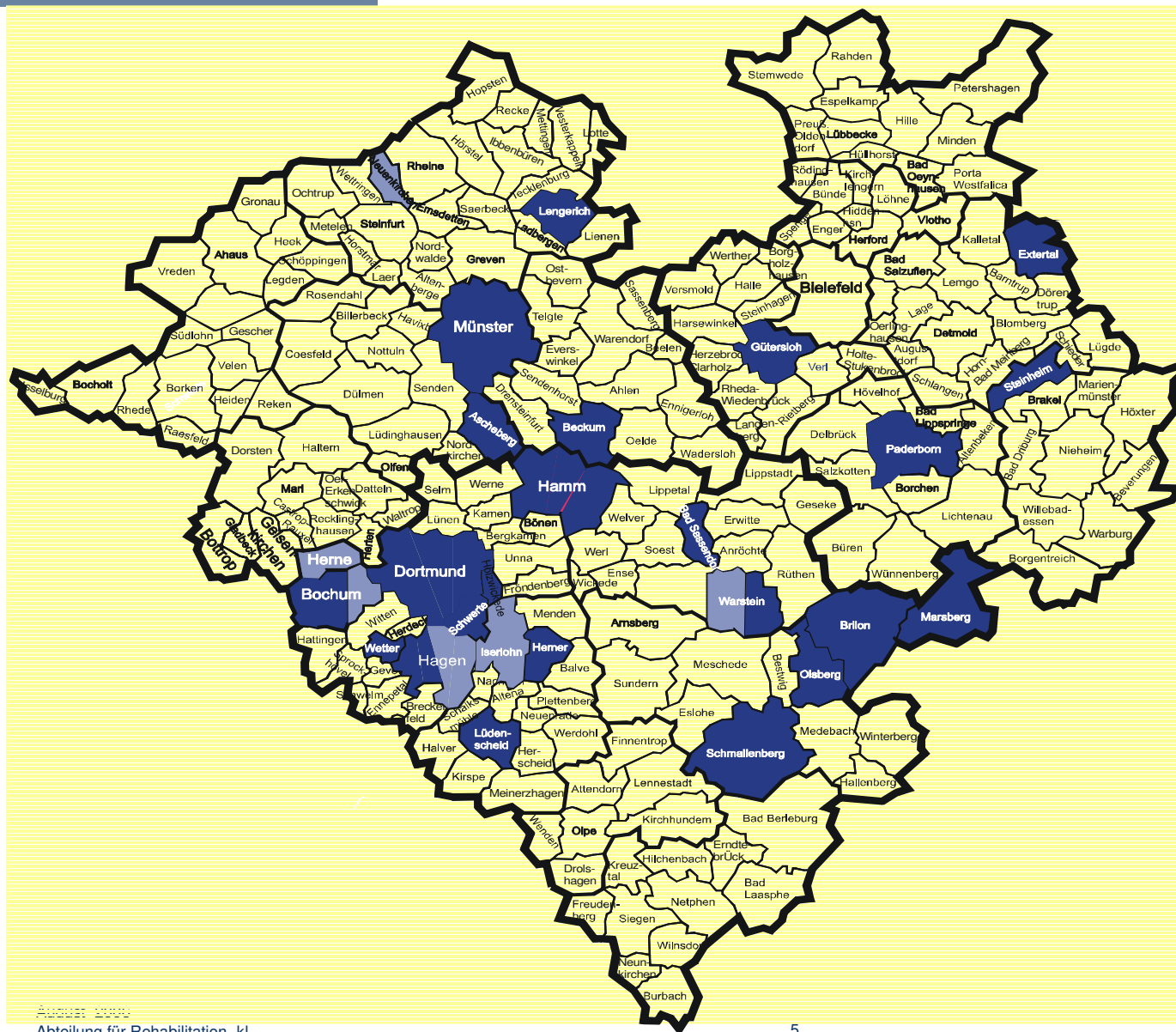
**Differenziertes** und **professionelles** Rehabilitationssystem,  
das ein **breites Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten** bietet:



ambulant – ganztägig ambulant - stationär



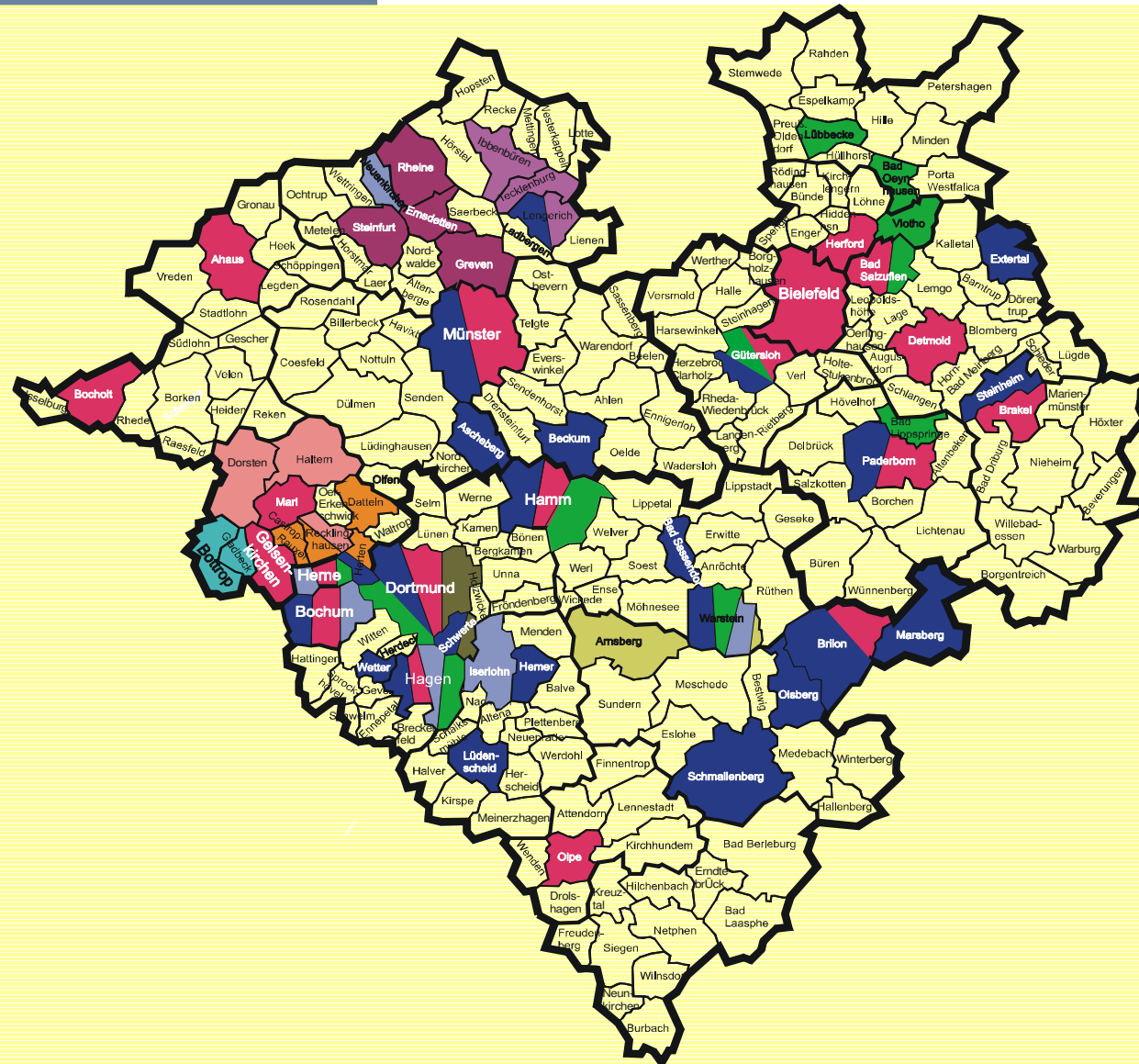
# Stationäre und ganztägig ambulante Einrichtungen für Abhängigkeitskranke Westfalen-Lippe



stationäre Einrichtungen

ganztägige ambulante  
Einrichtungen

# Einrichtungen für Abhängigkeitskranke in Westfalen-Lippe



- stationäre Einrichtungen
- ganztägige ambulante Einrichtungen
- Adaptionseinrichtungen
- ARS - Stellen
- ARS Verbund Warstein
- ARS Verbund Lübbecke
- ARS Verbund Bottrop-Gladbeck
- ARS Verbund Herten
- ARS Verbund Dorsten
- 2 ARS Verbund Dortmund
- ARS Verbund Rheine
- ARS Verbund Tecklenburg

### Weitere Voraussetzungen der Kombi-Therapie

**Konzeptionell abgestimmtes  
Zusammenarbeiten  
der verschiedenen an der  
Leistungserbringung beteiligten Stellen**

### Partner eines Kombi-Modells

**„klassische“  
Kombi-Modelle**

eine stationäre Klinik und  
eine oder zwei (ganztägig)  
ambulante Therapie-Einrichtungen

**Regionaler  
Kooperations-  
verbund**

jeweils mehrere Einrichtungen aus dem  
stationären und (ganztägig) ambulanten  
Bereich

Institutionen, die der medizinischen  
Reha vor- oder nachgeschaltete  
Leistungen erbringen

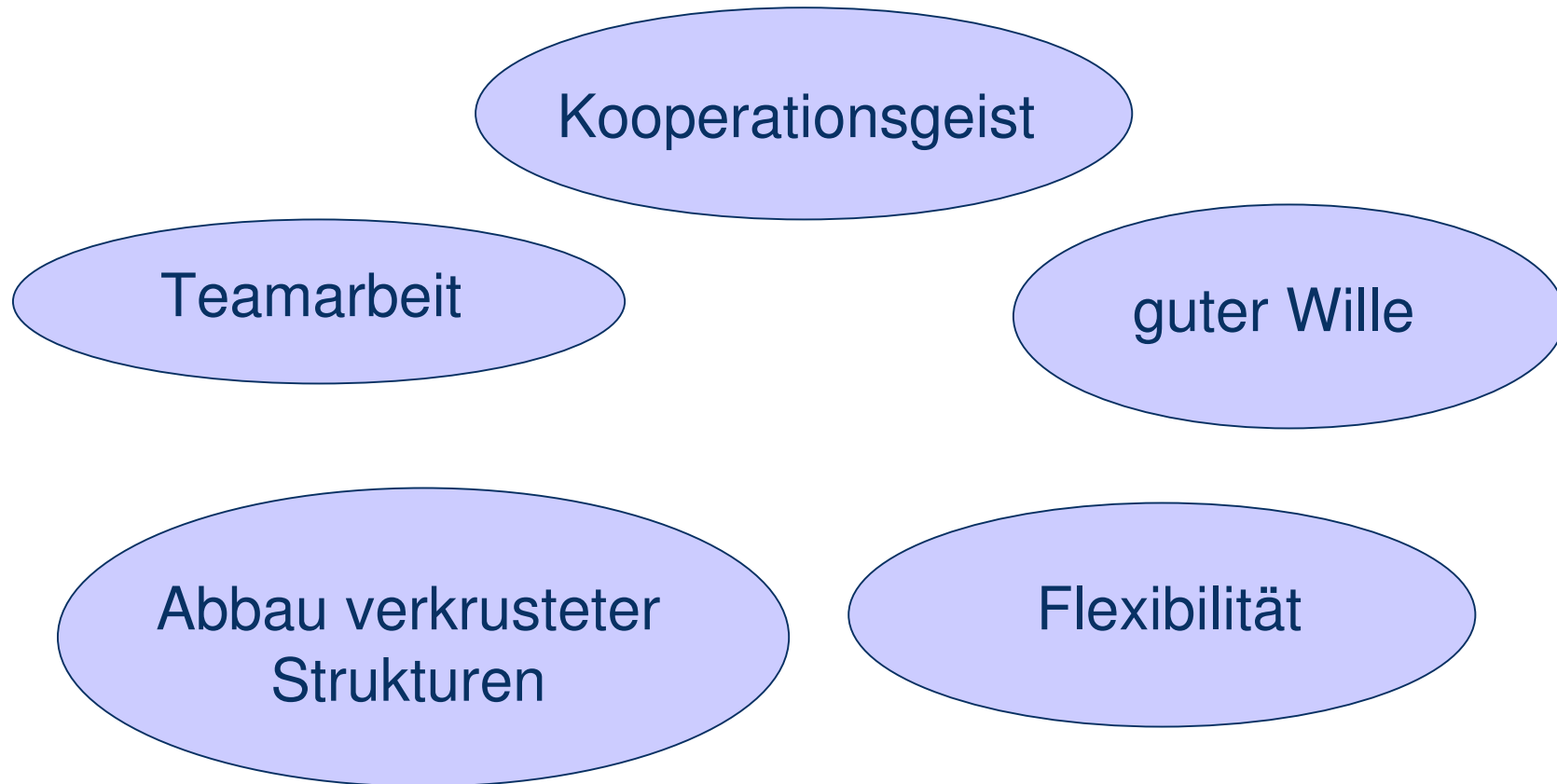
**Grundgedanke des regionalen  
Kooperationsverbundes**

**Entwicklung der verschiedenen  
Sucht – Dienstleistungen**



**Regional vernetzte Gesamtversorgung  
im Beratungs- und Behandlungsverlauf**

## Voraussetzungen für einen regionalen Kooperationsverbund

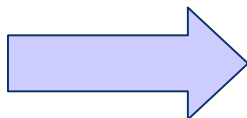


## Wesentliche Grundlagen des regionalen Kooperationsverbundes



**Zielorientierte Zusammenarbeit  
der beteiligten Einrichtungen**

**u n d**



**Verbindliche Vereinbarung  
der Zusammenarbeit**

### Elemente einer Vereinbarung zwischen den beteiligten Einrichtungen

**Gemeinsame Diagnostikstandards**

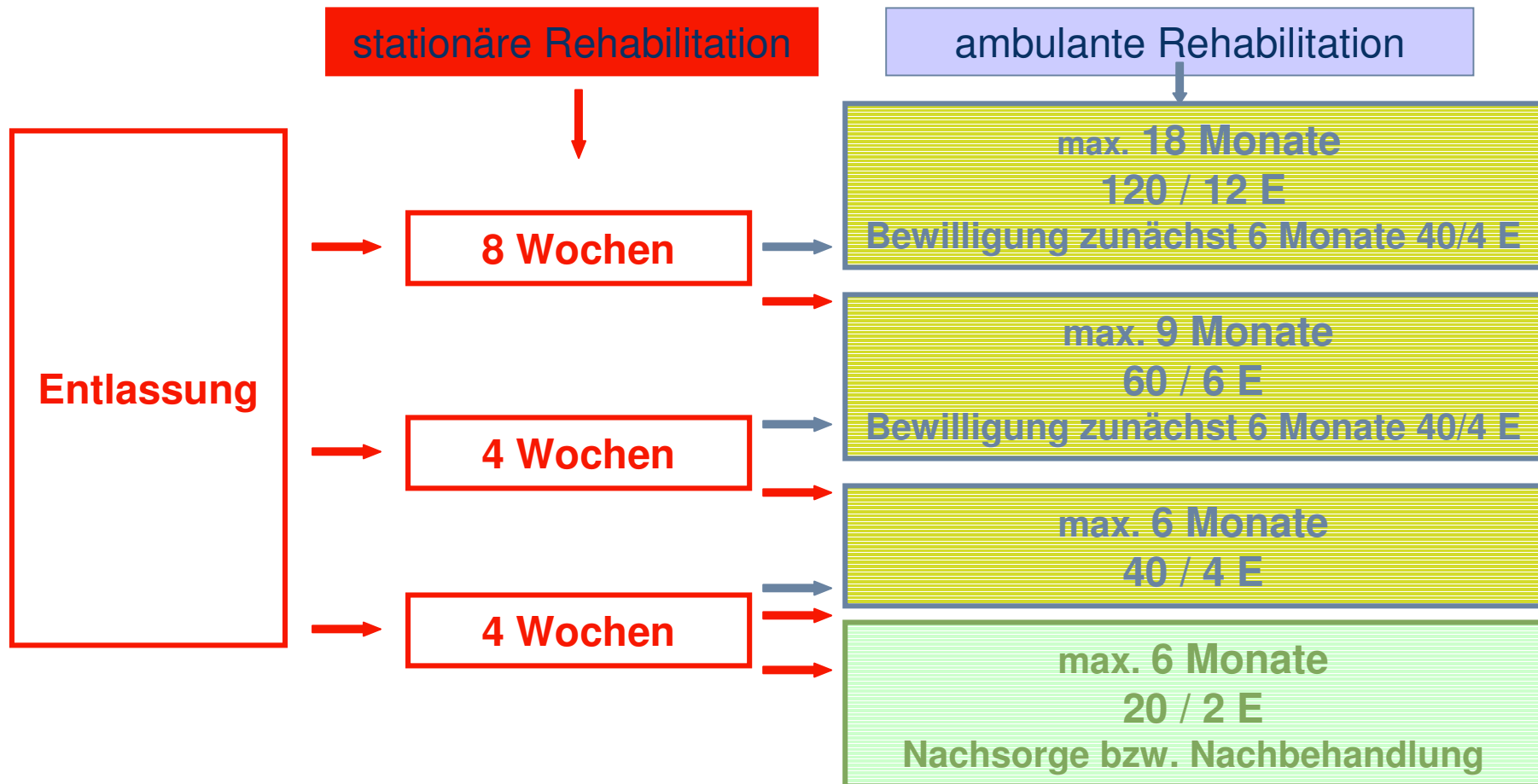
**Verbesserte Dokumentationsformen  
von Behandlungsergebnissen**

**Klare Regelungen für die Koordination**

### Regelungen für die Koordination und Kooperation

- ➔ Gegenseitige Verpflichtung der behandelnden Einrichtungen zu einer Übernahme der Patienten innerhalb von maximal 14 Tagen
- ➔ Beteiligung an einer einheitlichen und transparenten Kommunikationsstruktur
- ➔ Bericht der abgebenden Einrichtung über den Therapiestand und weitere Behandlungsziele (Patient ist an der Planung zu beteiligen)
- ➔ Durchführung von Übergabegesprächen (Abrechnung von maximal 6 Terminen möglich; Regelsatz der ambulanten Reha zuzügl. Fahrtkosten)
- ➔ Regelmäßige Arbeitstreffen der behandelnden Einrichtungen

## Beratung und Indikationsstellung – Beispiel des Kooperationsverbundes Sauerland



### Verwaltungsverfahren zur Beantragung einer Kombi-Therapie

➔ Vermerk im Sozialbericht und Beifügung einer prospektiven Therapieplanung

➔ Nur Bewilligung des jeweils anstehenden Behandlungsmoduls

➔ Anzeige des Wechsels der Leistungsform an die WAG mit kurzer prägnanter Begründung (Kurzantrag)

➔ Bei Verlängerungen eines Behandlungsmoduls ist entsprechend begründeter Verlängerungsantrag mit Änderung der prospektiven Therapieplanung zu stellen

➔ Einheitlicher Entlassungsbericht über Gesamtbehandlung

## Mitglieder des Kooperationsverbundes Sauerland

### Stationär:

Fachklinik Brilon-Wald

Fachklinik Fredeburg

Fachklinik Spielwigge

### Ambulant:

Sozialpsychiatrischer Dienst  
Kreis Olpe

Psychosoziale Beratungs-  
und Behandlungsstelle Brilon

Psychosoziale Beratungs –  
und Behandlungsstelle Olpe

**Mitglieder des Behandlungsverbundes  
Paderborn / Höxter / Lippe**Zuweiser:

Suchtkrankenhilfe im Caritas-  
Verband Paderborn

Drogen –und Suchtberatung im  
Caritas-Verband für den Kreis  
Höxter

Station zum suchtmmedizinisch  
qualifizierten Entzug von Alkohol –  
und Medikamenten am WZ  
Paderborn

St. Josef-Hospital Bad Driburg

Behandler:

Suchtkrankenhilfe im Caritas-  
Verband Paderborn

Drogen –und Suchtberatung im  
Caritas-Verband für den Kreis Höxter

Bernhard Salzmann Klinik (Standort  
Paderborn)

Klinik am Hellweg

Klinik am Park

Adaptionshaus Bad Lippspringe

## Mitglieder des Behandlungsverbundes Bielefeld / Gütersloh

### Zuweiser:

Psychosoziale Beratungs- und  
Behandlungsstellen im Caritas-Verband  
für das Dekanat Bielefeld und für den  
Kreis Gütersloh

Ambulante Suchtkrankenhilfe in den  
Bodelschwingschen Anstalten Bethel

Sozialtherapeutische Suchtberatungs –  
und behandlungsstelle im Ev.  
Gemeindedienst Bielefeld

Ev. Krankenhaus Bielefeld

Suchtmedizin. Akutbehandlung in der  
WK Gütersloh

### Behandler:

Psychosoziale Beratungs- und  
Behandlungsstellen im Caritas-Verband  
für das Dekanat Bielefeld und für den  
Kreis Gütersloh

Sozialtherapeutische Suchtberatungs –  
und behandlungsstelle im Ev.  
Gemeindedienst Bielefeld

Bernhard Salzmänn Klinik

Klinik am Hellweg



Münster, 08.08.06

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Deutsche  
Rentenversicherung

Westfalen

